

Jena, 27. April 2013

BürgerEnergie Jena eG, Golmsdorfer Str. 19, 07749 Jena

## An alle Mitglieder

### **Einladung zur Generalversammlung der BürgerEnergie Jena eG**

**am Donnerstag, 16. Mai 2013, 19.30 Uhr  
Panorama-Gaststätte Schlegelsberg, Oskar-Zachau-Straße 6, 07749 Jena**

Liebes Mitglied,

der Vorstand beruft hiermit, wie oben genannt, eine Generalversammlung unserer Genossenschaft ein. Neben Berichten über die Aktivitäten und die Geschäftsentwicklung seit der letzten Generalversammlung im Oktober 2012 sowie die Prüfung durch den Genossenschaftsverband steht vor allem die Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2012 und unsere erste Gewinnausschüttung an.

Aufgrund des tragischen Todes unseres Aufsichtsratsmitglieds Jörg Seiler im Januar diesen Jahres wollen wir außerdem ein Aufsichtsratsmitglied nachwählen. Alle sind herzlich eingeladen, zu kandidieren. Kandidaturen können auch noch auf der Versammlung selbst erklärt werden.

Der Vorstand schlägt folgende **vorläufige Tagesordnung** vor:

1. Begrüßung, Wahl der Versammlungsleitung, weitere Formalia
2. Berichte des Vorstandes über die Aktivitäten und Entwicklung der Genossenschaft
3. Nachwahl eines Aufsichtsratsmitglieds
4. Bericht über die Prüfung durch den Genossenschaftsverband im März 2013  
(als Gast wird ein Vertreter des Verbandes anwesend sein)
5. Jahresabschluss 2012, **siehe Anlage**
  - a. Feststellung des Jahresabschlusses 2012
  - b. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2012
  - c. Beschluss über die Gewinnverwendung-/ausschüttung für das Geschäftsjahr 2012
6. Information zum Wirtschaftsplan 2013 ff., **siehe Anlage**
7. Sonstiges

Für den Fall, dass Sie nicht anwesend sein können und sich entsprechend § 43 Abs. 5 Genossenschaftsgesetz vertreten lassen möchten, geben Sie bitte Ihrem Vertreter / Ihrer Vertreterin die ausgefüllte Stimmvollmacht mit, die Sie in den Unterlagen finden. Bitte beachten Sie, dass eine Person höchstens 2 Mitglieder vertreten kann.

Wenn Sie beantragen möchten, dass weitere Tagesordnungspunkte behandelt werden, teilen Sie uns das bitte bis 6.5.2013 mit (Satzung § 4, Abs. 1). Aber auch für alle weiteren Fragen oder Anregungen erreichen Sie uns per Mail oder Post. Die Dokumente in der Anlage und eventuelle Aktualisierungen dazu finden Sie auch unter [www.buergerenergie-jena.de](http://www.buergerenergie-jena.de).

Wir freuen uns darauf, Sie am 16. Mai zu treffen,  
mit freundlichen Grüßen

Gunther Lorenz  
Vorstand

Ralf Lang  
Vorstand



# Stimmvollmacht

für abwesende Genossenschaftsmitglieder  
auf der Generalversammlung am 16.5.2013

## Hiermit wird für das Mitglied

Mitgliedsnummer .....  
Titel, Name, Vorname .....  
Straße, Hausnummer .....  
PLZ, Ort .....

## entsprechend § 43 Abs. 5 Genossenschaftsgesetz Stimmvollmacht auf der Generalversammlung am 16.5.2013 erteilt an:

ggf. Mitgliedsnummer .....  
(der/die Bevollmächtigte muss nicht notwendig selbst Mitglied sein)  
Titel, Name, Vorname .....  
geboren am / in .....  
Straße, Hausnummer .....  
PLZ, Ort .....

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift/en des Mitglieds bzw. seines/seiner gesetzlichen Vertreter

- **Die Vollmacht ist durch die/den Bevollmächtigten vor der Generalversammlung im Original an den Vorstand zu übergeben.**
- Für die **Vertretung von Kindern durch ihre Eltern/Erziehungsberechtigten** ist keine Vollmacht nötig, wenn **BEIDE** Eltern/Erziehungsberechtigten anwesend sind. **Sonst ist für den Anwesenden eine vom Anderen unterschriebene Vollmacht nötig.**

## **Anlage zur Einladung Generalversammlung am 16.5.2013**

### **Zu TOP 5 a-c (Beschlüsse zum Jahresabschluss 2012)**

Der Jahresabschluss besteht aus Bilanz, Gewinn-/Verlustrechnung und Anhang. Weiterhin hat der Vorstand einen Lagebericht zu erstellen. Jahresabschluss und Lagebericht wurden entsprechend § 33 Abs. 1 Genossenschaftsgesetz dem Aufsichtsrat vorgelegt, der daraufhin seinen Bericht über das Geschäftsjahr 2012 beschlossen hat. Die Dokumente sind in den Unterlagen zur Generalversammlung enthalten.

2012 hat unsere Genossenschaft Anteile an der Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH erworben und von dieser erste Ausschüttungen erhalten. Im Rahmen dessen wurde auch der Stundungsvertrag über den noch nicht bezahlten Teil des Kaufpreises wirksam, wodurch Stundungsentgelte anfielen. Weitere Aufwendungen entstanden für Gewerbesteuer, Öffentlichkeitsarbeit, Abschlussprüfung sowie die Sachkosten der – personell nach wie vor ehrenamtlich erfolgten – Verwaltung.

Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss von 145.625,25 € erzielt. Nach dem Ausgleich des Vorjahresverlusts von 686,02 € und der satzungsgemäßen Einstellung von 5% des Jahresüberschusses (7.281,27 €) in die gesetzliche Rücklage verbleibt ein Bilanzgewinn von 137.657,96 €, über dessen Verwendung die Generalversammlung zu entscheiden hat.

Der Vorstand schlägt eine Ausschüttung von 4,0% auf die im Jahr 2012 gehaltenen eingezahlten Geschäftsanteile vor. Veränderungen dieser (d.h. Anteilserhöhungen) werden entsprechend § 3 Abs. 7 Satzung zeitanteilig berücksichtigt. Dies bedeutet eine Ausschüttung von insgesamt 76.502,38 €. Diese Ausschüttungshöhe entspricht dem nachhaltig erwirtschaftbaren Ergebnis in den kommenden Jahren. Der Rest des Bilanzgewinns soll als Gewinnvortrag in der Genossenschaft verbleiben, um eine Reserve für evtl. Mehrkosten oder Mindererträge in den Folgejahren zu bilden. Der Aufsichtsrat billigt diesen Vorschlag.

Nach § 48 Abs. 1 Genossenschaftsgesetz stellt die Generalversammlung den Jahresabschluss fest (TOP 5a), beschließt die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat (TOP 5b) sowie die Ergebnisverwendung (TOP 5c). Die Beschlussanträge des Vorstands dazu lauten wie folgt:

- zu TOP 3a) „Der Jahresabschluss 2012 wird festgestellt.“
- zu TOP 3b) „Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.“  
„Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.“  
(Über die Entlastungen wird getrennt abgestimmt.)
- zu TOP 5c) „Für das Geschäftsjahr 2012 wird eine Ausschüttung von 4,0% auf die im Jahr 2012 gehaltenen eingezahlten Geschäftsanteile gezahlt. Veränderungen werden entsprechend § 3 Abs. 7 Satzung zeitanteilig berücksichtigt. Die Ausschüttung ist fällig am 30.6.2013.“

### **Zu TOP 6 (Information Wirtschaftsplan 2013 ff.)**

Das Zahlenwerk finden Sie unten. Unterstellt wurde, dass die für die vollständige Bezahlung der Stadtwerke-Anteile noch ausstehenden knapp 2 Millionen Euro im Laufe des Jahres 2013 aufgebracht werden können. Ein Kauf von weiteren Stadtwerkeanteilen wurde nicht eingearbeitet, obwohl dieser angestrebt wird, wenn die derzeit erworbenen Anteile bezahlt sind.

Die Ausschüttungen der Stadtwerke wurden auf der Basis des Kaufvertrages und der von uns erwarteten Ergebnisentwicklung der Stadtwerke geschätzt.

Auf der Kostenseite wurde unterstellt, dass weiterhin alles ehrenamtlich und weitgehend internetgestützt bewältigt wird, und für die Sachkosten eine jährliche inflationsbedingte Steigerung von 2% eintritt.

Die Zuführung zur gesetzlichen Rücklage wurde mit der satzungsmäßigen Mindesthöhe von 5% des Jahresergebnisses angenommen. Weitere Teile des Jahresergebnisses können auf neue Rechnung vorgetragen werden. Dies schafft die Möglichkeit, unerwartete Kostensteigerungen oder zeitweise Gewinnrückgänge der Stadtwerke „abzupuffern“, ohne dass sofort die Ausschüttungen an die Mitglieder gesenkt werden müssen. Treten solche Probleme nicht ein, können die Ausschüttungen später erhöht werden.

Weitere Erläuterungen werden mündlich gegeben.

Ergebnis / Wirtschaftsplan		2011 Erg.	2012 Erg.	2013 Plan	2014 Plan	2015 Plan
<b>Erträge</b>						
4830	Sonst. betriebl. Erträge	200,00	800,00	38.100,00		
7000	Erträge aus Beteiligungen		320.000,00	468.073,88	477.435,00	486.984,00
7100	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	685,04	3.436,61	800,00	50,00	50,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>885,04</b>	<b>324.236,61</b>	<b>506.973,88</b>	<b>477.485,00</b>	<b>487.034,00</b>
<b>Aufwendungen</b>						
6420	Mitgliedsbeiträge	120,00	120,00	120,00	122,00	124,00
6600	Werbekosten	830,22	5.846,19	2.000,00	2.040,00	2.081,00
6800	Porto	137,70	484,61	500,00	510,00	520,00
6815	Büromaterial	3,29	386,20	500,00	510,00	520,00
6825	Rechts- und Beratungskosten	347,13	221,27	250,00	255,00	260,00
6827	Abschluss- und Prüfungskosten		3.151,17	3.500,00	3.570,00	3.641,00
6855	Bankgebühren	132,72	399,48	400,00	100,00	100,00
7330	Stundungszinsen		141.202,44	127.811,00	29.112,00	
7605	Körperschaftsteuer			31.100,00	69.800,00	75.900,00
7610	Gewerbesteuer		26.800,00	55.700,00	64.900,00	70.500,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.571,06</b>	<b>178.611,36</b>	<b>221.881,00</b>	<b>170.919,00</b>	<b>153.646,00</b>
<b>Jahresüberschuss (2011 Fehlbetrag)</b>		<b>-686,02</b>	<b>145.625,25</b>	<b>285.092,88</b>	<b>306.566,00</b>	<b>333.388,00</b>
<b>Ergebnisvortrag Vorjahr</b>			<b>-686,02</b>	<b>61.155,58</b>	<b>69.490,55</b>	<b>43.928,25</b>
<b>Einstellung in die gesetzliche Rücklage</b>			<b>-7.281,27</b>	<b>-14.254,65</b>	<b>-15.328,30</b>	<b>-16.669,40</b>
<b>Bilanzgewinn</b>			<b>137.657,96</b>	<b>331.993,81</b>	<b>360.728,25</b>	<b>360.646,85</b>
<b>Ausschüttung in Höhe von 4,0%</b>			<b>76.502,38</b>	<b>262.503,26</b>	<b>316.800,00</b>	<b>316.800,00</b>
<b>Ergebnisvortrag neu</b>		<b>-686,02</b>	<b>61.155,58</b>	<b>69.490,55</b>	<b>43.928,25</b>	<b>43.846,85</b>

**BürgerEnergie Jena eG**  
**Jahresabschluss 2012**

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2012</b>		<b>31.12.2011</b>
<b>Aktiva</b>			
Ausstehende Einlagen, eingefordert			
1298 Ausstehende Einlagen, eingefordert	90.332,00	90.332,00	14.900,00
Anlagevermögen			
820 Beteiligungen	8.355.047,01	8.355.047,01	
Sonstige Vermögensgegenstände			
1450 Rückforderung Zinsabschlagst./Soli			180,93
1460 Geldtransit			120,28
1300 Sonstige Forderungen	42.522,02	42.522,02	
Flüssige Mittel			
1700 Giro Sparkasse	10.702,39		110.853,11
1701 Tagesgeld Sparkasse			131.000,00
1710 Ethikbank	2,64	10.705,03	269.358,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.498.606,06</b>		<b>526.412,32</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital			
2900 Geschäftsanteile	3.899.000,00		526.500,00
(davon Mindestkapital: 100.000 €)			
2930 Gesetzliche Rücklage	7.281,27		
2971 Jahresüberschuss-/fehlbetrag			-686,02
2972 Bilanzgewinn	137.657,96	4.043.939,23	
Rückstellungen			
3030 Gewerbesteuerrückstellung	26.800,00		
3095 RS für Abschluss- und Prüfungskosten	3.100,00	29.900,00	
Verbindlichkeiten			
3300 Verbindlichkeiten L+L	4.966,83		598,34
3570 Verbindlichkeit Stundung SW Jena	4.419.800,00	4.424.766,83	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.498.606,06</b>		<b>526.412,32</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2012</b>		<b>2011</b>
<b>Erträge</b>			
4830 Sonst. betriebl. Erträge	800,00		200,00
7000 Erträge aus Beteiligungen	320.000,00		
7100 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.436,61		685,04
<b>Summe Erträge</b>	<b>324.236,61</b>		<b>885,04</b>
<b>Aufwendungen</b>			
6420 Mitgliedsbeiträge	120,00		120,00
6600 Werbekosten	5.846,19		830,22
6800 Porto	484,61		137,70
6815 Büromaterial	386,20		3,29
6825 Rechts- und Beratungskosten	221,27		347,13
6827 Abschluss- und Prüfungskosten	3.151,17		
6855 Bankgebühren	399,48		132,72
7330 Stundungszinsen	141.202,44		
7610 Gewerbesteuer	26.800,00		
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>178.611,36</b>		<b>1.571,06</b>
<b>Jahresüberschuss (i.V. Fehlbetrag)</b>	<b>145.625,25</b>		<b>-686,02</b>
<b>Verlustvortrag</b>		<b>-686,02</b>	
<b>Einstellung in die gesetzliche Rücklage</b>		<b>-7.281,27</b>	
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>137.657,96</b>	

# **BürgerEnergie Jena eG, Jena**

## **Anhang für das Wirtschaftsjahr 2012**

### **1. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2011 der BürgerEnergie Jena eG, Jena (BEJ), wurde gemäß § 242 und 336 HGB nach den allgemeinen Vorschriften, den Vorschriften über die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertung und über den Anhang des HGB aufgestellt.

### **2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### **Aktiva**

Anlagevermögen ist zu den Anschaffungs- zuzüglich Anschaffungsnebenkosten aktiviert.

Ausstehende Einlagen, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bilanziert. Die ausgewiesenen Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

#### **Passiva**

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

### **3. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **A. Ausstehende Einlagen**

Die ausstehenden Einlagen von 90.332,- € waren zum Bilanzstichtag eingefordert, aber noch nicht fällig. Sie sind fristgerecht eingezahlt worden – zum weit überwiegenden Teil im Januar 2013; in Höhe von 1.832 € waren Stundungen nach § 3 Abs. 2 Satzung betroffen.

#### **B. Anlagevermögen**

Das Anlagevermögen besteht ausschließlich aus der zum 1.1.2012 erworbenen zwei Prozentigen Beteiligung an der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH.

#### **C. Umlaufvermögen**

In den sonstigen Forderungen sind 42.200 € Forderungen an zu erstattender Kapitalertragsteuer gegen die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH enthalten, die von diesen abgeführt werden musste, bevor die entsprechende Bescheinigung der Finanzbehörden vorlag.

#### **D. Eigenkapital**

Das satzungsgemäße Mindestkapital ist in der Bilanz ausgewiesen. Zu den übrigen nach § 337 HGB geforderten Angaben lagen die jeweiligen Sachverhalte nicht vor.

#### **D. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Laufzeit von unter 1 Jahr und sind beglichen. Die Verbindlichkeit aus der Stundung des Anteilskaufpreises an der Stadtwerke

Energie Jena-Pößneck GmbH hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2014. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung betrug sie noch 2.447.800 €.

#### **4. Sonstige Pflichtangaben**

Es wurden keine Geschäfte mit nahe stehenden Personen oder Unternehmen getätigt, deren Bedingungen nicht marktüblich waren.

Im Wirtschaftsjahr 2012 wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

#### **5. Mitglieder- und Einlagenentwicklung der Genossenschaft**

Die Genossenschaft wurde am 30.3.2011 gegründet, bis zum Bilanzstichtag traten ihr 501 Mitglieder bei. Austritte gab es keine. Zum 31.12.2012 betragen die Einlagen 3.899.000 €. Die Mitglieder sind nicht nachschusspflichtig.

#### **6. Mitglieder des Vorstands**

Herr Gunther Lorenz  
Herr Martin Berger (ausgeschieden zum 14.2.2013)

Die Vorstandsmitglieder erhielten keine Bezüge.

#### **7. Mitglieder des Aufsichtsrates**

Herr Prof. Dr. Reinhard Guthke (Aufsichtsratsvorsitzender)  
Herr Prof. Dr. Joachim Misselwitz  
Herr Jörg Seiler  
Herr Christian Gerlitz  
Herr Matthias Stüwe  
Herr Eberhard Hertzsch (ab 17.10.2012)

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten keine Bezüge.

#### **8. Prüfungsverband**

Die BEJ gehört dem Mitteldeutschen Genossenschaftsverband (Raiffeisen/Schulze-Delitzsch) e.V., Helbersdorfer Straße 44-48, 09120 Chemnitz, an.

Jena, den 03.03.2013

Vorstand

Gunther Lorenz

Ralf Lang

# **BürgerEnergie Jena eG**

## **Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012**

### **1. Geschäft und Rahmenbedingungen**

#### **1.1. Organisatorische und rechtliche Struktur**

Die Genossenschaft BürgerEnergie Jena eG (BEJ) ist eine eingetragene Genossenschaft, deren rechtliche Verhältnisse durch ihre Satzung geregelt werden. Ihre Organe sind Generalversammlung, Aufsichtsrat und Vorstand.

Die Vorstandsmitglieder sind die gesetzlichen Vertreter der BEJ; sie sind einzelvertretungsbe-rechtigt.

#### **1.2. Geschäftstätigkeit und Geschäftsprozesse**

Geschäftsgegenstand der BEJ ist die Realisierung von Projekten einer sicheren, dezentralen und ökologischen, möglichst preisgünstigen Energieversorgung. Dazu kann sie sich an anderen Unternehmen beteiligen.

Der Stadtrat von Jena hatte am 25.8.2010 beschlossen, dass die Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung an den Stadtwerken geschaffen werden soll. Die BEJ hat dem entsprechend seit ihrer Gründung das Ziel verfolgt, sich an der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH (SWEJP) zu beteiligen. Zum 1.1.2012 konnten 2% der Geschäftsanteile der SWEJP erworben werden.

Im Geschäftsjahr 2012 fanden alle Aktivitäten ehrenamtlich statt.

#### **1.3. Marktstellung und Wettbewerbsposition**

Aufgrund der Spezifik des unternehmerischen Ansatzes ist kein Wettbewerber vorhanden, der Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit einer mittelbaren Beteiligung an der SWEJP ebenfalls bieten könnte. Jedoch steht die Genossenschaft hinsichtlich der erwarteten Ausschüttungen auf die Einlagen ihrer Mitglieder im Wettbewerb mit dem gesamten Angebotspektrum von Geldanlagen, die am Markt verfügbar sind.

Bei der Eigenrealisierung beispielsweise von Projekten im Bereich regenerative Energieerzeugung wird die Genossenschaft im Wettbewerb um geeignete Flächen zu deren Realisierung und um Kapital zu einer Vielzahl weiterer Anbieter solcher Projekte stehen. Chancen hierbei ergeben sich aber aus der Akzeptanz und Verwurzelung in der Jenaer Öffentlichkeit sowie durch mögliche Kooperationen mit der SWEJP.

#### **1.4. Geschäftsverlauf**

Mit Wirkung zum 1.1.2012 wurden 2% der Geschäftsanteile der SWEJP erworben. Der Kaufpreis in Höhe von 8,34 Mio. € ist im Rahmen eines Stundungsvertrages bis 31.12.2014 durch die BEJ aufzubringen.

Dem entsprechend lag in 2012 der Tätigkeitsschwerpunkt auf der Gewinnung von Mitgliedern und zusätzlichen Einlagen. Die Mitgliederzahl konnte von 132 auf 501 gesteigert werden, und die Höhe der Einlagen von 526.500 € auf 3.899.000 €.

Weiterhin wurden Vorarbeiten für Projekte im Bereich regenerative Energieerzeugung geleistet. Diese Projekte sollen über eine zu gründende Tochtergesellschaft oder durch andere Energiegenossenschaften, mit denen eine inhaltliche Kooperation besteht, umgesetzt werden.

## **2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

Die Ertragslage war durch die Beteiligungserträge an der SWEJP in Höhe von 320.000 € geprägt. Aufwendungen entstanden v.a. für Stundungszinsen (141.200 €), die Gewerbesteuerrückstellung (26.800 €) sowie Werbekosten (5.800 €).

Die Genossenschaft verfügt über eine geordnete Finanz- und Vermögenslage und konnte ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachkommen.

## **3. Nachtragsbericht**

Vorgänge mit wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

## **4. Risiken und Chancen**

In den kommenden Jahren werden die Erträge der BEJ hauptsächlich vom Beteiligungsergebnis aus den Geschäftsanteilen an der SWEJP geprägt. Somit besteht für die BEJ ein wesentliches Risiko in einer Verschlechterung der Ertragslage der SWEJP. Diesem steht jedoch auch die Chance einer besseren als der geplanten Geschäftsentwicklung der SWEJP gegenüber.

Da die Tätigkeit der Genossenschaft derzeit vollständig auf ehrenamtlichem Engagement beruht, besteht weiterhin das Risiko, dass sich zukünftig nicht mehr genügend Mitglieder hierzu bereit finden könnten.

## **5. Prognosebericht**

Für die kommenden Geschäftsjahre kann mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet werden, für 2013 etwa in einer Höhe von 250.000 €.

Jena, den 3.3.2013

Vorstand

Gunther Lorenz

Ralf Lang

## **Bericht des Aufsichtsrates für das Wirtschaftsjahr 2012**

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig über die Entwicklung und die Lage des Unternehmens sowie über wesentliche Geschäftsvorgänge unterrichtet.

Der Aufsichtsrat hat die ihm per Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben erfüllt und darüber hinaus neben Lage und Entwicklung der Genossenschaft insbesondere die längerfristige Unternehmensplanung sowie wichtige Vorhaben und Maßnahmen erörtert.

Der Aufsichtsrat erhebt gegen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2012 und den Lagebericht nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen und empfiehlt der Generalversammlung, den Jahresabschluss 2012 der BürgerEnergie Jena eG festzustellen.

Der Aufsichtsrat stellt anerkennend fest, dass der Mitteldeutsche Genossenschaftsverband im Ergebnis seiner gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung der BürgerEnergie Jena eG eine ordnungsgemäße Arbeit bescheinigte. Zur Heilung von kleineren Beanstandungen (z.B. schriftliche Beurkundung von Anteils-erhöhungen durch die Mitglieder) hat der Vorstand bereits die nötigen Schritte eingeleitet bzw. abgeschlossen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sprechen dem Vorstand und allen ehrenamtlich engagierten Mitgliedern für die im abgelaufenen Jahr geleistete erfolgreiche Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Jena, den 24.04.2013

Prof. Dr. Reinhard Guthke  
Vorsitzender des Aufsichtsrates